

	Merkblatt Probenahme von Trinkwasser für Pb, Cu, Ni gestaffelte Stagnationsbeprobung	Seite 1 von 1
		Version: 006/08.2025
Institut für Krankenhaus- und Umwelthygiene - Umwelthygiene		ID: 295983

GESTAFFELTE STAGNATIONSPROBENAHEME VON SCHWERMETALLEN (BLEI, KUPFER, NICKEL) IN DER HAUSINSTALLATION NACH EMPFEHLUNG DES UMWELTBUNDESAMTES

1. Allgemeines

- Die entnommene Probe muss repräsentativ für die Fragestellung sein.
- Bei der Probenahme darf es zu keiner Kontamination oder einem Verlust der zu analysierenden Inhaltsstoffe kommen.
- Die Probe ist in geeignete Gefäße abzufüllen (Kunststoff mit Säurezusatz).
- Die gestaffelte Stagnationsbeprobung erfolgt im Kaltwasser.

Merke: „**Die beste Untersuchung nützt nichts, wenn die Probenahme nicht einwandfrei war!**“

2. Material

Drei 1 L PE-Kunststoffflaschen + Säurezusatz, die vom Labor zur Verfügung gestellt werden.

3. Vorbereitungen

- Wichtig ist die genaue Kennzeichnung und Benennung der Probenahmestellen auf dem Begleitbogen und eine eindeutige Zuordnung zu den Flaschen!
- Bitte Kostenträger, Probenahmestelle (z.B. Meier, Küche, Kaltwasserhahn), Untersuchungsumfang, besondere Vorkommnisse, Datum der Probenahme und Name des Probenehmers auf dem Begleitbogen vermerken.
- Aus dem Probenahmeprotokoll muss zweifelsfrei hervorgehen, welche Stagnationszeit bei der gestaffelten Probenahme eingehalten wurde. Hierzu die exakte Uhrzeit der Probenahmen notieren.

4. Probenahme von drei Wasserproben

- Das Leitungssystem (Kaltwasser) spülen, bis eine konstante Temperatur erreicht wird (je nach Gebäudegröße min. 5 – 10 Minuten).
- Die Temperatur des fließenden Wassers in einem überfließenden Becher (oberes Drittel) bestimmen und dokumentieren.
- Die erste 1 L PE-Flasche (**S0**) vorsichtig bis zur Verengung der Flasche befüllen, ohne den Wasserhahn zu berühren und **unbedingt darauf achten, das Wasser nicht überlaufen zu lassen, da sich ein Säurezusatz in der Flasche befindet!**
- Wasserhahn absperren, ggf. sogar den Raum sperren, damit keine Wasserentnahme durch Dritte erfolgen kann!
Tipp: Ein Abkleben des Hahns mit Klebeband lässt ein Öffnen des Hahns im Nachhinein erkennen.
- Das Wasser **2-4 Stunden** in der Leitung stagnieren lassen, d.h. kein Wasser entnehmen!
- Nach dieser Zeit ohne Ablaufen-Lassen die zweite 1 L PE-Flasche (**S1**) vorsichtig bis zur Verengung der Flasche befüllen.
- Sofort im Anschluss daran - ohne Wasserverlust - die dritte 1 L PE-Flasche (**S2**) vorsichtig bis zur Verengung der Flasche befüllen.

5. Transport der Proben ins Labor

- Die Wasserprobe sollte in kürzest möglicher Zeit nach der Probenahme im Labor eintreffen.

6. Bemerkungen

- Der Analysenbericht wird Ihnen meist innerhalb von 3 - 8 Tagen nach Probeneingang zugestellt.
- Auf Wunsch kann dem zuständigen Gesundheitsamt eine Kopie des Berichtes zugesandt werden.
- Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne von Mo.- Do. 8:00 -16:00 Uhr und Fr. 8:00-15:00 Uhr unter 0431 500-16413 oder -16453 zur Verfügung.

Bearbeitet am:	Geprüft/Freigegeben:
Hüttermann, Jennifer - 22.08.2025	Dr. Hippelein, Martin - 22.08.2025
gültig seit 22.08.2025.	